

0) Begrüßung

Überblick

- Abend mit zwei Vorträgen und anschließender Gelegenheit zur Diskussion
- Zwischenfragen sind jederzeit willkommen
- 1. Vortrag von SWU HL, 2. Vortrag von Blockupy HL
- SWU-Vortrag: vorläufiges Fazit des Überwachungsskandals + kurz SWU vorstellen
- Blockupy-Vortrag: gesellschaftliche und politische Dimension

Kurze Erklärung: Metadaten

„Daten“ bzw. „Nutzdaten“: Inhalte von Kommunikation, z.B. gesprochene Worte oder geschriebener Text

„Metadaten“, oder auch „Verbindungsdaten“, sind die Daten „über“ die Daten, z.B. die Telefonnummer des Anrufers und Angerufenen, die Dauer der Unterhaltung, die Position des Mobiltelefons zu verschiedenen Zeitpunkten und die IP-Adresse mit der man im Internet unterwegs ist (und die den eigenen Anschluss eindeutig identifiziert).

„Privatsphäre besteht aus mehr als nur dem Klang unserer Stimmen. Der Inhalt mag das sein, was wir sagen. Metadaten sind, was wir tun.“

(Matt Blaze, Kryptografie-Professor, Universität von Pennsylvania)

„Die impliziten, oftmals verborgenen Beziehungen der Bürger untereinander, der soziale Kontext des Einzelnen und von Gruppen - all das wird durch Metadaten abgebildet.“

(Bruce Schneier)

Metadaten offenbaren das Wesentliche einer Kommunikation.

1) Snowdens Geschenk

Vor Snowden:

Bloß Vermutungen, keine Dokumente, daher keine Diskussion im Mainstream möglich.

Nach Snowden:

Die Vermutungen sind der Erkenntnis gewichen: Ja, wir werden überwacht. Metadaten und Inhalte. Und nun ist auch eine Diskussion in der Öffentlichkeit möglich, da wir Beweise haben.

Snowdens Geschenk war uns zu sagen, was unsere Regierungen hinter unserem Rücken mit unseren Daten und unserem Vertrauen machen. Die dank ihm veröffentlichten Dokumente erlauben uns nun über die nahezu lückenlose Überwachung zu diskutieren ohne so leichtfertig wie bisher als Verschwörungstheoretiker diffamiert werden zu können.

Wir sind nun gewissermaßen zu Verschwörungspraktikern aufgestiegen, da sich unsere Theorien bewahrheitet haben. Meine Verschwörungstheorien wurden sogar noch von der Realität übertroffen.

2) Reflektion

2.1) Aktueller Kenntnisstand

Allgemein

- Das G10-Gesetz, das die Abhörbefugnisse unserer Geheimdienste regelt, wurde auf Druck der NSA möglichst freilassend formuliert. Neben Deutschland hat die NSA auch auf die anderen EU-Länder Druck ausgeübt ähnliche Änderungen bei ihren lokalen Gesetzen vorzunehmen.
- Öffentlich zugängliche Gesetze werden möglichst frei interpretiert, um behaupten zu können, dass man sich an die Gesetze hält. Die Interpretationen sind ihrerseits aber geheim.
- Darüber hinaus gibt es geheime Abkommen zwischen der Bundesregierung und den USA, die den USA weitreichende Überwachungsbefugnisse in Deutschland geben.
- Westliche Geheimdienste erfassen dank dieser Vorarbeit so gut wie alle relevanten Datenströme im Internet und anderen Kommunikationsnetzen, wie etwa Mobilfunknetzen, speichern die anfallenden Daten und werten sie aus. Dies betrifft Metadaten *und* Inhalte. Verschlüsselte Kommunikation wird auf unbestimmte Zeit gespeichert, falls ein Dienst später in der Lage sein sollte, sie zu entschlüsseln. Hierzu sind weltweit 150 Datenzentren zur Ausleitung des Internetverkehrs an Internetknotenpunkten im Betrieb.
- Die Dienste erzwingen sich bei IT-Unternehmen Zugang zu allen Daten der Benutzer und verbieten den Unternehmen die Öffentlichkeit darüber zu informieren. Dies betrifft beispielsweise Microsoft, Google, Yahoo, Facebook, Youtube, Skype, AOL und Apple.
- Analyseprogramme wie XKeyScore und PRISM erlauben anschließend den Echtzeitzugriff auf immense Datenbanken mit E-Mails, Chats (inklusive der Video- und Audioübertragungen), übertragene Videos und Fotos, online gespeicherte Dateien, online übetragedene Dateien, Internettelefonie (VoIP) und von Benutzern aufgerufene Internetseiten – im Grunde also jeder Kommunikation, die in der Vergangenheit über das Internet gelaufen ist oder jetzt gerade darüber läuft. Es geht sogar so weit, dass die Kommunikation innerhalb von Spielen wie „World of Warcraft“ gespeichert und ausgewertet wird.
- Mobiltelefone sind besonders interessant: Sie geben unablässig über den aktuellen Aufenthaltsort ihres Trägers Auskunft, können sie anhand des Ganges identifizieren und in einen Wanzen-Modus versetzt werden, der es erlaubt mizuhören, was gerade im Zimmer gesprochen wird und Bilder von allen Anwesenden zu machen – natürlich ohne, dass man eine Veränderung auf dem Display sieht. Dies gilt auch für scheinbar ausgeschaltete Mobiltelefone.
- Stattdessen Briefe zu schreiben hilft nur bedingt, denn auch hier wird gespeichert und ausgewertet, wer wem wann einen Brief gesendet hat.
- Die NSA schwächt gezielt kryptografische Standards sowie Endgeräte und bricht millionenfach automatisiert in Computer ein, um gut verschlüsselt gemeinte Kommunikation abzuhören. Hiervon sind auch Regierungscomputer und industrielle Steuerungen fremder Länder betroffen.
- Als Teil dieser Strategie informiert Microsoft die NSA über Hintertüren lange bevor es die Sicherheitslücken schließt und gibt der NSA den Windows Quellcode, damit die NSA selbst Hintertüren zum System finden kann.
- Der britische Geheimdienst GCHQ unterhält eine Abteilung mit 150 Mitarbeitern, deren Aufgabe es ist die Computernetzwerke unliebsamer Aktivistengruppen lahmzulegen, den Ruf von Zielpersonen oder Unternehmen zu schädigen und sämtliche Dateien auf Computern zu löschen, um die Arbeit von Zielpersonen zu behindern.

Konkrete geheime Programme und Werkzeuge

- **National Security Letters (NSL)**: Amerikanische Firmen werden zur Datenherausgabe an die NSA gezwungen und dürfen über diese Anfragen nicht einmal mit ihrem Anwalt reden. [7]
- **PRISM**: Einsammeln der Daten direkt von den Servern der Unternehmen (um die 100): z.B. Microsoft, Yahoo, Google, Facebook PalTalk, AOL, Skype, YouTube, Apple.
- **Special Source Operations (SSO)**: Abteilung der NSA verantwortlich für das Ausleiten der Daten von Unternehmen.
- **Tempora**: Trägt alle Telefon- und Internetdaten zusammen, die über die Glasfaserkabel an der britischen Küste und einigen Stationen im Ausland verlaufen. 850.000 Personen haben die nötige Sicherheitsstufe, um auf diese Daten zuzugreifen.
- **Upstream**: Sammeln von Kommunikationsdaten an Glasfaserkabeln und Netzwerkknoten. Bisher bekannte Infrastruktur: FAIRVIEW, STORMBREW, BLARNEY, OAKSTAR.
- **FAIRVIEW**: Programm der NSA mit dem Ziel die Telefon, Internet und E-Mail Daten von Nicht-Amerikanern in großem Maßstab von ihren Computern und Mobiltelefonen zu sammeln.
- **BULLRUN/ EDGEHILL und FoxAcid**: Die NSA schwächt gezielt kryptografische Standards sowie Endgeräte und bricht millionenfach automatisiert in Computer und Mobiltelefone ein (FoxAcid), um Verschlüsselung zu umgehen. Hiervon sind auch Regierungscomputer und industrielle Steuerungen fremder Länder betroffen.
- **F6 aka Special Collection Service (SCS)**: Teams, die vor Ort gehen, um aktiv in besonders gesicherte Netzwerke/ Computer einzubrechen (Firmennetze, Botschaften, wichtige Einzelpersonen, ...) mit dem Ziel deren Kommunikationsdaten an die NSA auszuleiten.
- **XKeyscore (XKS)**: Erlaubt Echtzeitzugriff auf die Daten von Nicht-Amerikanern, um diese zu Durchsuchen und zu Analysieren. Dies betrifft die Metadaten und Inhalte von Telefongesprächen (Festnetz und VoIP), Videoübertragungen, E-Mails, Suchanfragen, übertragene Dokumente, online gespeicherte Dateien usw.

Fazit

All das fällt zumindest mir manchmal schwer zu fassen. Dann wende ich einen Trick an: Ich ersetze USA und NSA einfach durch Russland und KGB. Dadurch, dass ich durch die fehlende ständige Wiederholung nicht daran gewöhnt bin die Fakten auf diese Weise zu hören, setzt mein Verstand wieder ein und ich kann leichter begreifen, wie ausufernd hier die vom Volk gewährte Macht missbraucht wird.

Wir können bereits festhalten: Das Vorgehen der Geheimdienste ist politisch gewollt und nach Möglichkeit rechtlich legitimiert – beispielsweise von geheimen Abkommen, die das Volk und die meisten Politiker nicht einsehen dürfen. Begründet wird die Überwachung von den aktuellen Regierungen mit dem Kampf gegen den „Terror“. Whistleblower wie Edward Snowden, die diese Spionage aufdecken, werden grotesker Weise als Spione verfolgt – dabei waren sie es, die die Spionage aufgedeckt haben. Unsere Regierung hat die NSA-Affäre vier Monate lange für beendet erklärt. Erst als Merkel betroffen war, nahmen sie das Thema auf einmal ernst, zumindest die Überwachung von ihr selbst. Sie forderte immernoch nicht ein Ende der Überwachung des Rests der Bevölkerung. Müssen wir also erst zur Merkel werden, bevor unsere Privatsphäre ernstgenommen wird?

Fun facts

- Das PRISM Logo wird von der NSA ohne Erlaubnis des Urhebers (Adam Hart-Davis) benutzt, d.h. sie verletzten sein Copyright. Dabei hätten sie nur seinen Namen nennen müssen.
- Total Information Awareness: War ein Programm von 2003 das bereits damals zeigte, wo die Reise hingehört. Hat auch ein sehr aufschlussreiches Logo. Ich empfehle jedem sich zumindest mal das Logo anzusehen.

2.2) Kritik an der offiziellen Darstellung

Mythos: „Ich habe nichts zu verbergen und deshalb auch nichts zu befürchten.“

- Nicht wir sondern der Staat entscheidet, ob das, was wir tun, falsch ist und verfolgt wird. Und dabei müssen wir nicht einmal gegen ein Gesetz verstößen haben, wie die bisherigen Erfahrungen zeigen. Außerdem können sich Regierungen sowie Gesetze ändern und Leute können im Nachhinein verfolgt werden.
- Unschuld alleine schützt einen nicht.

Edward Snowden, 2013-06-06, Hong Kong

„Sie sollten sich Gedanken über die Überwachung machen, da Sie beobachtet und aufgezeichnet werden, selbst wenn Sie nichts falsch machen – und die Speicherfähigkeiten der Systeme wachsen jedes Jahr kontinuierlich um Größenordnungen. Sie müssen nichts falsch gemacht haben. Sie müssen lediglich eines Tages unter Verdacht geraten – sei es auch zu Unrecht – und dann können die Geheimdienste das System nutzen, um in der Zeit zurückzugehen und jede Entscheidung zu hinterfragen, die Sie je getroffen haben, jeden Freund unter die Lupe zu nehmen, mit dem Sie je etwas besprochen haben und damit gegen Sie vorgehen, indem sie Verdachtsmomente aus einem unschuldigen Leben schlussfolgern und jeden beliebigen Menschen als Verbrecher darstellen.“
- Die Vergangenheit zeigt uns, dass Befugnisse ausgenutzt werden und anfallende Daten ausgewertet werden – auch für ursprünglich nicht geplante Zwecke. Die einzige Möglichkeit, unsere Daten zu schützen, ist daher, gar nicht erst zu erlauben, dass sie gesammelt werden. Aktuelles Beispiel: Maut-Daten
- Um das Ausmaß zu begreifen, indem Überwachung unser tägliches Leben formt, lohnt es sich anzusehen, was laut Snowden die tatsächlichen Ziele der Überwachung sind:

Snowden, 2013-12-17, Washington Post

„Bei diesen Programmen ging es nie um Terrorismus: Ihr Ziel sind Wirtschaftsspionage, die Kontrolle sozialer Gruppen und die Manipulation von Verhandlungen. Es geht um Macht.“

„These programs were never about terrorism: they're about economic spying, social control, and diplomatic manipulation. They're about power.“

– Wirtschaftsspionage → Wirtschaftswachstum, Arbeitsplätze

– Vorteile in Verhandlungen

Beim letzten Klimagipfel in Kopenhagen hatten die Delegierten der USA bereits vor den Verhandlungen ein Dokument in der Hand, das die Verhandlungsstrategie der anderen Länder beschrieb. Daher wussten die USA, dass sie letztendlich bekommen werden, was sie wollen, wenn sie kompromisslos auf ihren Standpunkten verharren – und so ist es dann auch gekommen. Sie werden auch zukünftig Wirtschaftswachstum über den Umweltschutz stellen.

Die Zerstörung unseres Planeten betrifft jeden. Jeder von uns ist auf frisches Wasser, gesundes Essen und bezahlbare Preise angewiesen. Maßlose Profitmaximierung erzeugt jedoch unmenschliche Lebensbedingungen für mehr und mehr Menschen, da sie Mensch und Natur ausbeutet. Wenn der Großteil der Bevölkerung mit dem Erwerb einer Grundsicherung beschäftigt ist, bleibt von dem Ideal einer Demokratie nichts mehr übrig.

– soz. Kontrolle: Die resultierenden Maßnahmen richten sich vor allem gegen politische Aktivisten und NGOs, die sich für das Allgemeinwohl und gegen die Profitmaximierung von Großkonzernen einsetzen sowie Unternehmen, die nicht bei der Überwachung ihrer Kunden kooperieren.

Mythos: „Es sind ja bloß Metadaten“

Metadaten sind leichter auszuwerten als Inhalte, da sie expliziter sind. Sie offenbaren mit wem wir was für einen Kontakt haben und was gerade in unseren Leben passiert. So zeigen sie, welche Krankheiten man hat, wie monogam man wirklich ist und ob man politisch aktiv ist. Sie geben Aufschluss über alle wesentlichen Aspekte unseres Lebens.

Terrorismus = Scheinargument

Es geht wenn überhaupt nur zu einem kleinen Teil um Terrorismusbekämpfung. Sie könnten aufhören Leute zu radikalisieren, in dem sie für Rohstoffe in fremde Länder einfallen, dort Dörfer zerstören und tausende über tausende Zivilisten ermorden.

Ihre Aktionen sind nicht demokratisch legitimiert (geheime Gesetze)

Sie biegen bzw. brechen das Recht systematisch (die Geheimdienste helfen sich untereinander, das nationale Recht möglichst stark umzudeuten, um möglichst viel überwachen zu können und sagen zu können, dass sie sich an das Recht halten. es gibt z.B. eine geheime Interpretation des Patriot Act.)

Selbst Leuten aus dem Verteidigungssektor, die das Konzept des „War on Terror“ unterstützen, sind gegen die totale Überwachung und Kontrolle durch die Geheimdienste.

2.3) Wert der Privatsphäre

Schutz gegenüber dem Gewaltmonopol des Staates

Konkret

- Ermöglicht erst eine freie Willensbildung
- Ermöglicht erst den Zusammenschluss mit Gleichgesinnten, um die eigenen Gedanken zu diskutieren und sich ggf. Gehör zu verschaffen

Es ist üblich, dass Staat und Bürger unterschiedliche Interessen haben.

Noam Chomsky:

„Regierungen sollten nicht solche Überwachungsmöglichkeiten haben. Aber Regierungen werden jede ihnen verfügbare Technologie nutzen, um ihren primären Gegner zu bekämpfen – und das ist ihre eigene Bevölkerung. ... Regierungen sind nicht repräsentativ. Sie haben ihre eigene Macht und dienen Teilen der Bevölkerung, die ihrerseits viel Einfluss haben und reich sind.“

"Governments should not have this capacity. But governments will use whatever technology is available to

them to combat their primary enemy – which is their own population." "Governments are not representative. They have their own power, serving segments of the population that are dominant and rich."

2.4) Lehren aus dem NSA-Skandal

Frage ans Publikum richten

- Das Vorgehen der Geheimdienste ist politisch gewollt und nach Möglichkeit rechtlich legitimiert.
- Unsere Regierung vertritt nicht die Interessen der breiten Bevölkerung und hält es daher für nötig Geheimabkommen mit anderen Regierungen zu schließen.
- Regierungs- und Geheimdienstvertreter lügen uns an, wenn es der Verwirklichung ihrer Ziele hilfreich ist.
- Wir dürfen uns nicht darauf verlassen, dass jemand anderes in unserem Sinne Entscheidungen trifft. Wir müssen selbst aktiv sein.
- Ziel der Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen ist nicht Terroristen zu fassen sondern die gegenwärtigen Machtstrukturen zu erhalten.
Ziele der Überwachung sind: Wirtschaftsspionage, Kontrolle sozialer Gruppen und Manipulation von Verhandlungen.

Wir brauchen einen transparenten Staat, keinen gläsernen Bürger!

3) SWU

3.1) Motivation des Chaotikums

Für den Chaotikum e.V. ist dies ein zentrales Thema, da der Alltag seiner Mitglieder besonders eng mit der digitalen Welt verknüpft ist und sie damit besonders gut nachvollziehen können, welche Auswirkungen diese – für viele abstrakt erscheinende – Überwachung für die Zukunft der Gesellschaft haben kann. Wir sehen es als unsere demokratische Pflicht, die Öffentlichkeit zu informieren und zum Nachdenken anzuregen, da wir durch unsere Erfahrungen mit der digitalen Welt gelernt haben, abstrakte Zusammenhänge in greifbare Folgen für den Alltag zu übersetzen.

3.2) Was ist #StopWatchingUs?

StopWatchingUs ist ein loses dezentrales Bündnis mehrerer Organisationen und Parteien, das sich gegen die verdachtsunabhängige staatliche Überwachung und Kontrolle einsetzt. Auslöser für die Gründung und der einzelnen Gruppen und deren rascher Vernetzung waren Edward Snowdens Veröffentlichungen zur staatlichen Überwachung. Mittlerweile existieren in mehreren deutschen Großstädten autonome Gruppen, die regelmäßig regionale Veranstaltungen organisieren. Im Großen und Ganzen ist ihr Ziel einen verantwortungsbewussten und demokratisch legitimierten Umgang mit der Privatsphäre der Bürger zu erreichen.

3.3) Ziel

Unser Ziel sind aktive, kritisch denkende Bürger, die sich selbst informieren und den Mut haben Fragen zu stellen. Um die Menschen zu erreichen, bemühen wir uns mit Demonstrationen, Vorträgen und Ständen sichtbar zu sein und aufzuklären.

Denn: Es ist ein Kampf um die Köpfe der Menschen.

Meiner Erfahrung nach ist das Ziel die Bevölkerung von der Politik fern zu halten. Dies wird zum einen mit Ablenkung (Medien, Statussymbolen, ...) und zum anderen mit Angst erreicht. Beides lenkt den Blick von den entscheidenden Themen weg auf Irrelevantes. Medien sind überraschend effektiv darin unsere Gedanken und Überzeugungen zu formen mit denen wir der Welt begegnen.

3.4) Lösungsvorschläge

- Die Verwaltung des Internets dezentralisieren (DNS-Rootserver, Gremien, ...)
- Geheimdienste abschaffen, da die demokratische Kontrolle offenbar versagt hat.
Anschließend sehen, ob wir sie wirklich brauchen.
Außerdem widersprechen sich die Geheimdienste zunehmend selbst, wenn sie behaupten, uns vor Anschlägen beschützen zu können. Sie begründen ihre Effektivität mit nicht stattgefundenen Anschlägen und fordern mehr Befugnisse ein, sobald es einen erfolgreichen Anschlag gab. Dabei sind sie tatsächlich höchst ineffizient, wenn es um die Vereitelung von Anschlägen geht: Sie wussten nichts von dem Bombenanschlag in Boston – um nur ein Beispiel zu nennen – und es geht so weit, dass sie selbst „Terroristen“ anwerben und Anschläge planen, nur um sie dann kurz vor ihrer Ausführung „vereiteln“ zu können.
- Untersuchungsausschuss der die Verantwortlichen zur Rede stellt.
- Das wichtigste: Eine Diskussion über den Wert der Privatsphäre und die Notwendigkeit der aktiven Mitbestimmung in einer Demokratie in der Gesellschaft führen.
Leute dazu bringen sich selbst zu informieren und nachzudenken. Nicht alles zu glauben, das ihnen von den Medien erzählt wird.
Aktuell: Berichterstattung zur Ukraine

4) Aufruf zum Mitmachen

4.1) Notwendigkeit der Mitarbeit

Realisierung unseres Hauptzieles

Unser Ziel sind wie bereits erwähnt aktive, kritisch denkende Bürger, die sich selbst informieren und Fragen stellen. Nur wer sich selbst informiert und selbst denkt, kann seine demokratische Pflicht in vollem Umfang wahrnehmen. Zu solch einem Bürger zu werden, fällt den meisten Menschen jedoch schwierig. Am leichtesten ist es daher sich mit anderen zusammenzusetzen und den Propaganda-Nebel gemeinsam zu reflektieren.

Es kommt auf jeden einzelnen von uns an

Edward Snowden hat getan was er konnte, um der Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben selbst zu entscheiden, wie mit den technischen Möglichkeiten zur Überwachung umgegangen werden soll. Es war sein Ziel eine öffentliche Diskussion anzuregen, wohlwissend dass er alleine nichts bewirken kann. Es ist nun unsere Aufgabe als Gesellschaft die entsprechende Diskussion zu führen und uns der möglichen Folgen bewusst zu werden.

Apathie

Argument: die paar Leute auf der Straße können doch nichts verändern
wir haben zwei Ziele:

- Aufmerksamkeit erzeugen
- und genauso wichtig: persönliche Kontakte knüpfen

Die daraus entstehenden Gespräche/ Diskussionen helfen die Lage besser zu verstehen und die Vernetzung untereinander gibt einem die Möglichkeit gemeinsam etwas zu bewirken, das man alleine nicht schaffen würde.

Es sind in der Vergangenheit immer die Anstrengungen von vielen Leuten über längere Zeit nötig gewesen, um große Veränderungen herbeizuführen. Im Nachhinein erinnert man sich meist nur an ihre Repräsentanten, doch ohne den kontinuierlichen Einsatz aller Leute, die ihrem Vorbild gefolgt sind, hätten sie nichts erreichen können.

Aus der Geschichte lernen

Aus Erfahrung wissen wir, dass langsame Entwicklungen schwer zu erkennen sind und die Mehrheit der Menschen daher oft zu spät handeln. Wir sind als Gesellschaft überzeugt in jeder Hinsicht fortschrittlich zu sein und aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt zu haben. Wir sind überzeugt, dass wir in einer Demokratie leben und damit sicher vor jeder Art von zukünftiger Tyrannei sind.

Ich finde, wir sollten unsere Überzeugungen gewissenhaft prüfen und uns vor Augen führen, wie die aktuellen Geschehnisse die Grundpfeiler unserer Demokratie unterwandert haben.

Wir müssen uns fragen, ob eine Demokratie ohne Privatsphäre und ohne echte Mitbestimmung noch den Namen Demokratie verdient und ob wir in einem solchen System „leben“ wollen. Doch den meisten Menschen sind die Probleme noch nicht bewusst. Daran müssen wir arbeiten.

4.2) Möglichkeiten der Mitarbeit

Möglichkeiten: Technik, Politik, Sozial

Technik: Verschlüsseln wo immer möglich: E-Mails, sichere Kommunikationsprotokolle wie z.B. HTTPS beim Surfen im Web, Datenträger

Politik

- Wenden Sie sich an Ihren Abgeordneten im Landtag, im Bundestag und auch im Europäischen Parlament und fordern Sie ein Ende der verdachtlosen Überwachung!
- Meiden Sie große Kommunikationsprovider, insbesondere die, die nur im Ausland eine Präsenz haben. Bevorzugen Sie kleinere, lokale Dienstleister (auch wenn es vielleicht nur dazu dient, die Kosten der Überwachung für die Geheimdienste in die Höhe zu treiben).
- Verwenden Sie nach Möglichkeit das Tor-Netzwerk zum sichereren und anonymen Surfen im Internet.
- Bleiben Sie hartnäckig und lassen Sie sich nicht durch die Politik einlullen, die oft behauptet, dass die Überwachung nur Ihrer Sicherheit diene!
- Nutzen Sie Ihr Demonstrationsrecht und gehen Sie mit anderen auf die Straße!
- Unterstützen Sie Bürgerrechtsorganisationen in ihrer Arbeit durch Mitarbeit und/oder Spenden, zum Beispiel den Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung!

Sozial:

Informieren Sie Bekannte, Freunde und Familienmitglieder über die Bedrohung durch die Überwachung und über die Möglichkeiten, sich dagegen zu wehren!

Wir treffen uns regelmäßig, um zu verstehen was politisch passiert, tauschen uns über technische Lösungen aus (helfen uns mit Verschlüsselung) und überkommen die Isolation und Entfremdung von der Regierung, die schnell einsetzen kann, wenn man sich mit diesen Themen auseinandersetzt. Man kann einfach vorbeischauen und sich dazusetzen ohne eine Verpflichtung einzugehen.

Treffen:

- Chaostreff/ SWU-Treff: Donnerstags ab 18:00 im Jugend und Kulturhaus „Röhre“
- Datenschutz Café, jeden 2. Dienstag im Monat ab 17:00 im Café Affenbrot

Mailingliste

Einfach anmelden. Dort wird man über alles, was wir machen, auf dem Laufenden gehalten. Sobald man etwas sieht, das einem liegt und bei dem man sich einbringen möchte, kann man das tun. Über sie kann man auch Kontakt zu anderen Leuten in Lübeck finden, die etwas gegen die Überwachung und Kontrolle durch die Geheimdienste unternehmen möchten.

Aktuelle Projekte

- Vorträge
- Infostände
- Demonstrationen
- Radio-Interviews

5) Apell + Mehr Informationen

Apell

Wir brauchen ein neues Verhältnis zur Wahrheit in der Politik. Die Fragen zur staatlichen Überwachung sollten unserer Demokratie zu Liebe zügig und rechtsstaatlich aufgeklärt werden.

Wir tragen die Mitschuld an den Folgen, wenn wir tatenlos bleiben, da wir jetzt etwas tun können.

„Das möchte ich Dir lieber nicht am Telefon erzählen.“ sollte für immer der Geschichte angehören und es liegt in unserer Hand dies sicherzustellen.

Gestern wurde unsere Geschichte geschrieben und heute schreiben wir die Geschichte von morgen!

Mehr Informationen

- Projekte-Seite hat alles
 - Essay: Zusammenfassung von allem Wissenswerten zu diesem Thema.
 - Mailingliste
- persönlicher Kontakt (kontakt@swu-hl.de)